

John-Wesley-Haus

Humboldtstr. 29, 07743 Jena

Kirche Am Klosterwald

Bergstr. 37, 07639 für Bad Klosterlausnitz



InfoBrief zum Gemeindeleben für die Monate November und Dezember 5/2025

- 1 Angedacht zum November
- 2 Blick auf Gottesdienste und Veranstaltungen
- 3 Aus dem Gemeindeleben
- 4 Aus der EmK
- 5 Aus Ökumene und Allianz
- 6 Angedacht zum Dezember



1 Angedacht

Tanzende Blätter, vom Winde bewegt. November. Eine Jahreszeit wie keine andere, die das Loslassen lehrt. Von den Laubbäumen können wir's lernen: die grünen Blätter hatten ihre Zeit. Sie waren wichtig für den Lebenskreislauf der Bäume. Sie haben Sauerstoff abgegeben. Das ist jetzt vorbei. Jetzt bereiten sich die Bäume auf die neue Zeit vor, Winter. Abgeworfene Blätter haben mit ihrer Farbenpracht ihre eigene Schönheit. Mein Enkel Kolja baute letzten Sonntag einen Laubturm aus gesammelten Blättern. Jedes einzelne Blatt betrachtete er beim Sammeln.

*Manchmal bleibt Dir nichts anderes übrig,
als das Leben, das Du geplant hast, loszulassen.*

*Erinnere Dich daran,
dass jeder Abschied immer die Chance birgt, Neues zu entdecken.*

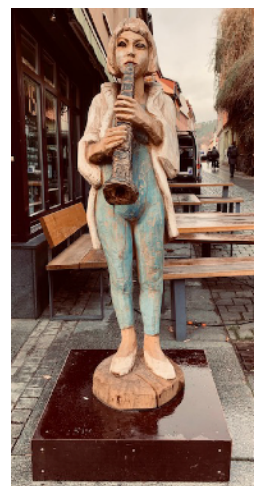
Auf diesen bekannten Gedanken treffe ich. Manche finden ihn vielleicht banal. Mich berührt er in diesem Moment. Das Wort »Loslassen« ist in der

religiösen Szene recht verbreitet. Häufig wird ausgeblendet, dass Loslassen immer auch eine Schattenseite hat. Gelebtes Leben loszulassen kann auch sehr weh tun. Es wird nie wieder so, wie es war. Manche Menschen bleiben stak im Vergangenen haften, in ihrer Gegenwart kommen sie nur schwer an. An das Morgen zu denken, kann belastend sein.

Es wird gesagt: Alt werden wollen alle, aber alt sein will niemand. Warum? Wahrscheinlich weil man erlebt, was alles nicht mehr geht. Ich horche auf, wenn Menschen der dritten und vierten Lebensphase davon erzählen, was sie stattdessen in ihrer jetzigen Lebensphase als vorteilhaft sehen. Dennoch: auch die 2. Lebenshälfte wird irgendwann vorbei sein. Es wird sich zeigen, wie jede und jeder gelernt hat, loszulassen.

Dem bunten Herbst folgt der Winter. Mancher Laubbaum sieht dann aus wie tot. Jetzt wärmt die Erinnerung an die grünen Blätter und es wärmt die feste Zuversicht, dass dem Winter ein neuer Frühling folgt und die Bäume neue Blätter hervorbringen.

»Am Ende der Suche und der Frage nach Gott steht keine Antwort, sondern eine Umarmung.«
(Dorothee Sölle) Was für eine wunderbare Zukunft.



2 Blick auf Gottesdienste und Veranstaltungen

Die **Terminübersichten** finden sich für **NOVEMBER** - Anlage 1 / **DEZEMBER** - Anlage 2

Wir bemühen uns, die Termine im online-Kalender, der auf der website zu sehen ist, aktuell zu halten.

Superintendent Dr. Thomas Roscher möchte die Gemeinden im Thüringer Raum besuchen, einen Gottesdienst feiern und im Anschluß ins Gespräch mit der Gemeinde kommen.

Für Bad Klosterlausnitz ist sein Besuch am 9. November vorgesehen, für die Gemeinde Jena am 8. März 26. Es wäre gut, wenn Ihr Euch auf seinen Besuch einstellen könnt und gern auch Eure Fragen an ihn mitbringt.



*Jahreslosung 2025
Prüft alles
und behaltet das Gute.
1. Thessalonicher 5,21*

3 Aus dem Leben der Gemeinden

Andreas R wird sich künftig ums Aktuellhalten unserer Gemeinde-website kümmern. Anregungen und Fragen richtet bitte gern an ihn.

Jena



Am 16. November verabschieden wir Familie B. Sie halten sich zu einer Kirchgemeinde an ihrem Wohnort in Weimar. Für die Zeit, die wir gemeinsam unterwegs waren, sind wir sehr dankbar und wünschen der fünfköpfigen Familie Gottes Segen.

WILLKOMMENSKAFFEE

Da der Sonntagsgottesdienst erst 10:30 beginnt, möchten wir einen Versuch mit einem Willkommenskaffee starten. Am 9. November ist die Tür zum John-Wesley-Haus ab 09:45 geöffnet. Vor dem Gottesdienst kann man sich dann bei einer Tasse Kaffee auszutauschen. Herzliche Einladung dazu.

KINDERGOTTESDIENST

An den Sonntagen, wo kein vorbereiteter Kindergottesdienst möglich ist, jedoch Kinder zum Gottesdienst kommen, werden sie in einer „Zeit für Kinder“ mit einem kleinen Impuls angesprochen. Herzliche Einladung!

ZAUN

Der Zaun muss im Frühjahr erneuert werden. Dafür hat sich der Ausschuss für Kircheneigentum für ein Angebot entschieden. Die Arbeiten sollen im Frühjahr ausgeführt werden. Bisher sind zwei Spenden eingegangen. Weitere Spenden dafür wären sehr erfreulich. Zu Details wird mündlich informiert.



Gottes Segen zum neuen Lebensjahr wünschen wir:

NOVEMBER		DEZEMBER	
Jena	Bad Klosterlausnitz	Jena	Bad Klosterlausnitz
(01.) Maria W I Michaela B	(01.) Dominik S	(03.) Julia G-M	(04.) Christoph L
(03.) Renate M	(06.) Lea S I Timo B	(04.) Willie R	(06.) Christine B
(20.) Miguel G-M	(11.) Steffen B	(05.) Milla W	(14.) Isolde D
(24.) Valentina J	(14.) Beate H	(07.) Olga L	(29.) Mandy M
	(16.) Frank E	(08.) Andreas H	(31.) Edeltraud B
	(29.) Bernd E	(13.) Janet R	
		(19.) Michael D	

Ausblick

11.-18.01.26		Allianzgebetswoche
10.02.26	18:30	Bezirkskonferenz, Bad Klosterlausnitz
Jena		
12.03.26	18:00-21:00	Ökumenischer Gemeindetag für Gemeindevorstände Begegnung mit Verantwortlichen in der Kirchgemeinden Impulsreferat: Philipp Rüdiger, Regionalreferent der Baptisten in Thüringen, Martin-Niemöller-Haus, Lobeda

Für die JENAER TAFEL wollen wir in der Passionszeit, kurz vor Ostern, wiederum Lebensmittel sammeln. Ein weiteres Mal, neben Erntedank, was nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Tafel gut gebraucht werden kann. Dies ist etwas, was wir als soziales Engagement ohne viel Mühe tun können.

Bad Klosterlausnitz

09.04.26 ADONIA Stadthaus Hermsdorf

Es braucht dann wieder Gastgeber, die jeweils zwei oder vier Teens bei sich unterbringen können.

Weitere dienstliche Termine von Pastorin Christin Eibisch:

31.10.-02.11.	„Und was glaubst Du?“ - Bibliodramawochenende in Radebeul
03.11.	ACK - Vorbereitung Buß- und Bettag
05.11.	Begleitausschuss für den Superintendenten, Zwickau
22.11.	„Tag der Stille“ - Anmeldung bitte bis 14.11.

Ansprechpartner in dringenden seelsorglichen Anliegen während der Abwesenheit von C. Eibisch:

06.-09.11. Urlaub - Pastor Holger Belke Tel: 03663 4251493 / holger.belke@emk.de

4 Aus der EmK

26.11. 17:30 - 20:00 Zukunftswerkstatt des Thüringer Konvents, John-Wesley-Haus

Flyer zu verschiedenen Angeboten liegen aus und sind auch im Netz unter emk.de zu finden.

Regelmäßige aktuelle Infos sind im Newsletter zu finden unter www.emk-ojk.de.

Man kann sich auch in die mailingliste aufnehmen lassen. oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de

Florence geht gerne zur Schule.

Sie freut sich, denn in ihrem Dorf Smallngaia gibt es eine Schule. Diese wurde von der EmK errichtet. Zwar gibt es in Sierra Leone eine Schulpflicht, doch an vielen Orten gibt es keine Schule. Im Bürgerkrieg wurden viele Schulgebäude zerstört und bis heute nicht wieder aufgebaut. Die EmK schließt diese Lücke, doch auch ihre Gebäude sind oft in einem sehr schlechten Zustand. Die Menschen in Sierra Leone engagieren sich und beginnen,

Weihnachtsaktion 2025

SCHULEN BILDEN

Helfen Sie mit, Schulen in Sierra Leone aufzubauen. Packen Sie mit an!

Engelisch-methodistische Kirche Weltmission

Spendenkonto IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Verwendungszweck: G4473

Schulen zu bauen. Aber sie schaffen es nicht allein! Deshalb wollen wir ihre Eigeninitiative mit vereinten Kräften unterstützen. Die EmK hat Dieter Monninger entsandt, der den Menschen vor Ort mit Rat und tat zur Seite steht.

Helfen Sie mit, Schulen zu bilden! Mit unserer diesjährigen Weihnachtsaktion unterstützen wir die Dorfgemeinschaften dabei, ihre Schulen in Schuss zu bringen. So können wir alle dafür sorgen, dass Florence bald gemeinsame mit ihrem kleinen Bruder die Schule in Smallngaia besuchen kann.

5 Öffentlichkeit Jena | Ökumene

Einladung zum Klang der Stolpersteine am 9. November und zum Putzen der Stolpersteine im Westviertel vorbereitend darauf

Am 9. November, dem Tag der Reichspogromnacht 1938, finden seit 2017 an vielen Orten der Stadt Kurzkonzerate und kleine Performances statt. Zu einer vereinbarten Zeit singen und spielen KünstlerInnen, ZuhörerInnen, PassantInnen, HelferInnen an ihren jeweiligen Orten, über die ganze Stadt verteilt, das gleiche Lied. Es ist „Dos Kelbl“, ein Lied aus dem Jahr 1940/41 in jiddischer Sprache. Es handelt von Leid und Sehnsucht nach Freiheit.

Die Stolpersteine sind Andenken an die während der NS-Zeit ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger der Stadt und auch ein Gedenken der Opfer der national-sozialistischen „Euthanasie“.

Seit einigen Jahren wollen wir uns als EmK-Gemeinde am Putzen der Stolpersteine Ende Oktober - Anfang November beteiligen. Zur Terminvereinbarung Absprache mit Renate Renner. Über den QR-Code gibt es aktuelle Informationen.

09.-19.11. Ökumenische Friedensdekade „Komm, den Friedens wecken“
12:00 Mittagsgebet jeden Wochentag

12.11. 20:00 „Friedensverhandlungen und die Chance der Diplomatie angesichts aktueller Konflikte“
Vortrag Referent: Jens Lattke, Friedensbeauftragter der EKM | Martin-Niemöller-Haus, Lobeda



ENTSPANNT EMPFANGEN Ein spiritueller Weg im Advent



Was setzen wir der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit entgegen?
Wie finden wir in eine empfangende Haltung?

An vier Abenden treffen wir uns in der Gruppe, um uns in Stille und Meditation zu üben. Und wir nehmen kleine Impulse für eine tägliche stille Zeit zu Hause mit.

Wann? Montag 24.11., 1., 8. und 15.12., jeweils 18.00 – 19.00

Uhr.

Wo? In der „Orientierung“, Wagnergasse 24

Leitung Pastorin Christin Eibisch

Anmeldung bitte möglichst bis 10.11. an christin.eibisch@emk.de.

„OFFENER STALL“ - besinnen, verweilen, begegnen

Auch in diesem Jahr wird es einen Krippenweg geben. Viele Geschäfte in der Wagnergasse und anliegenden Straßen stellen in ihren Schaufenstern Krippen aus. In diesem Rahmen



öffnet die „Orientierung“ ihre Türen zum „Offen Stall“. Wer Lust auf ein Gespräch bei Keksen und Heißgetränk hat, kann gern in der Wagnergasse 24 vorbei kommen.

Mi, 3., + 10. + 17. Dezember, jeweils zwischen 16:00-18:00

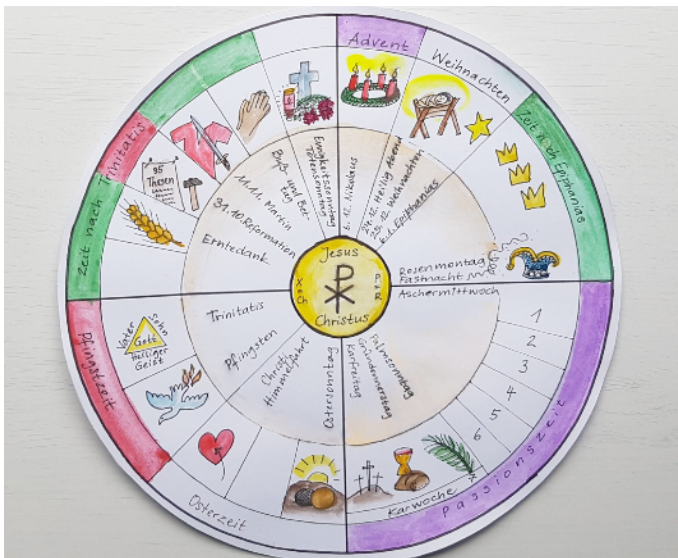
Verantwortet wird dies von Dominik Gehringer, katholischer Krankenhausseelsorger, und Christin Eibisch
Flyer für den Krippenweg siehe Anlage 3.

Holzlandökumene Bad Klosterlausnitz

07.12. 16:00 Adventskonzert Klosterkirche Bad Klosterlausnitz

07.12. 17:00 Adventskonzert NAK Hermsdorf (siehe Aushang)

6 Angedacht zum Dezember



Auf ein segensreiches neues Kirchenjahr!

Diesen Wunsch hab ich noch nie gehört. Für mich ist der 1. Advent von Kindheit an etwas ganz besonderes. Ich lebe in zwei Jahresläufen - im Kirchenjahr und im Kalenderjahr; sie sind ineinander verschränkt. Im Kirchenjahr ist Jesus Christus die Mitte, im Kalenderjahr ist es der Lauf der Jahreszeiten. So beginnt mit dem 1. Advent nicht nur die Vorweihnachtszeit, sondern auch eine besondere Zeit in Erwartung des Erlösers. „Christus, das Licht der Welt“.

Jedes große Fest braucht Vorbereitungen. Äußere wie innere. In Sachen Organisation sind wir allgemein ganz gut. Wie ist es mit der inneren Vorbereitung? Ich ahne aus eigener Erfahrung, dass hier der „Hase im Pfeffer liegen“ könnte. Sich für die innere Vorbereitung

Zeit zu nehmen, dazu ist z.B. das Angebot „**ENTSPANNT EMPFANGEN** - Ein spiritueller Weg im Advent“ gedacht.

Im wunderschönen Kerzenhaus lebt Frau Keks. Sie ist eine ganz normale Frau. Wie immer ist viel los in ihrem Leben. Diesmal will sie in der Adventszeit bewusster leben. Kein Einkaufsstress, kein Dauerrauschen. Raum für das, was wirklich zählt.

Am 1. Advent legt sie alles beiseite, zündet eine Kerze an und betet: „Herr, komm in mein Herz.“ Und da geschieht etwas. Nichts Großes. Sie schaut ihre Weihnachtskrippe an. Das Kind in der Krippe leuchtet aus dem dunklen Umfeld hervor. ‚Vielleicht‘, denkt sie, ‚beginnt Licht immer dort, wo man sich klein macht.‘ Ein tiefer Friede breitet sich in ihr aus, wie eine kleine Vorahnung... Sie spürt: Advent beginnt nicht außen, sondern innen. In der Stille, in einem Moment des Hörens.

Am 2. Advent legt sie das Handy beiseite und öffnet ihre Bibel. „Kopf hoch“, liest sie. „Eure Rettung ist nahe.“ (Lk2,28) ‚Na, so was...‘, denkt Frau Keks. ‚Da bin ich aber gespannt, was da wohl passiert.‘ Und spürt wieder diese Ruhe. ‚Christus kommt auf uns zu. Ich muss nichts tun dafür. Es ist keine Erwartung, die sie in Hektik versetzt mit den Gedanken daran, was noch alles zu tun ist, sondern tiefe Zuversicht.‘

Am 3. Advent sieht sie an der Tankstelle den Obdachlosen. Kurzentschlossen kauft sie ihm etwas zu essen. Abends, als sie beim Kerzenlicht sitzt, wird ihr klar: Wer auf Christus wartet, kann ihm überall begegnen, auch dort, wo er kalt und hungrig sitzt.

Am 4. Advent brennen alle 4 Kerzen. Sie betrachtet das ruhige Flackern und denkt: ‚Du bist gekommen und du kommst immer wieder.‘ Jetzt lächelt Frau Keks. Das Warten ist eine Vorbereitung auf Begegnungen. Nicht nur mit dem Kind in Bethlehem, sondern mit dem, der immer noch in dieser Welt geboren werden will, in jedem offenen Herzen. Und damit wird es hell und warm.

Der nächste InfoBrief erscheint zum Jahreswechsel.

Kommen Sie gut in die Adventszeit!

Es grüßt Sie/Euch recht herzlich Ihre/Eure *Christin Eibisch*

Pastorin

Christin Eibisch

Zöllnitzer Str. 24, 07751 Zöllnitz

Tel: 03641 3878063

christin.eibisch@emk.de

<https://emk-bad-klosterlausnitz.de/>



Bankverbindung des Gemeindebezirkes:

Evang.-method. Kirche Jena

Sparkasse Jena

IBAN DE55 8305 3030 0000 0560 73 BIC HELADEF1JEN

Alle Bilder im InfoBrief entstammen kostenfreier Lizenzen bei pixabay. Außer das Foto vom Klarinettenspielenden Engel. Das stammt von CE.

Segensgebet

Gott, unser Vater, der Ursprung allen Lebens,
möge unseren Glauben festigen,
der vom Hören kommt.
Sein Sohn und unser Bruder Jesus Christus
schenke uns Vertrauen
in Gottes treuen Beistand.
Die Heilige Geistkraft
erfülle unsere Herzen
und entzünde in uns das Feuer der Liebe.

gefunden in: TeDeum. extra. Wacht auf, ruft uns die Stimme, Auszeiten im Advent für Gruppen, S.29